

## **AKN-Sperrung: Busse statt Bahn zwischen Burgwedel und Ellerau für ein Jahr**

Ab dem 2. September ist die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Kaltenkirchen für ein Jahr gesperrt. Ersatzbusse übernehmen den Verkehr.

Ab dem 2. September müssen sich Pendler und Reisende zwischen Hamburg und Kaltenkirchen auf eine erhebliche Umstellung im Bahnverkehr einstellen. Der Bahnabschnitt zwischen den Haltestellen Burgwedel und Ellerau wird für ein ganzes Jahr, bis voraussichtlich zum 5. September 2025, gesperrt. In dieser Zeit wird der gewohnte Zugverkehr durch Busse ersetzt, was für viele Reisende eine Herausforderung darstellt.

Für die betroffenen Fahrgäste bedeutet dies, dass sich die Reisezeit auf der A1-Linie (Eidelstedt-Ulzburg Süd) um etwa 20 bis 30 Minuten verlängern wird. Solch eine Neuerung ist oft unangenehm und sorgt für Unmut bei den Pendlern, die täglich auf eine pünktliche Ankunft angewiesen sind. Viele könnten auf alternative Verkehrsmittel ausweichen müssen.

### **Ersatzverkehr und neue Expressbuslinien**

Um den Nutzern dennoch eine gewisse Mobilität bieten zu können, hat die AKN einen Ersatzverkehr eingerichtet. Zwischen Burgwedel und Ellerau werden ausschließlich Busse eingesetzt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Einführung eines Expressbusses, der vom Quickborn Bahnhof direkt über Ellerau bis nach Niendorf Markt verkehrt. Dieses Angebot soll es den

Fahrgästen erleichtern, ihre Ziele trotz der Sperrung zu erreichen.

Die S5-Ausbaumaßnahmen sind Teil einer größeren Initiative, die schließlich zu einer neuen S-Bahnlinie führen werden. Die Elektrifizierung der Strecke von Eidelstedt bis Kaltenkirchen spielt dabei eine zentrale Rolle. Dieser Schritt wird nicht nur die Reisezeiten verbessern, sondern auch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs fördern. Die vollständige Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen S-Bahn-Linie ist für Ende 2028 geplant.

## **Langfristige Vorteile der Baumaßnahmen**

Obwohl die aktuelle Sperrung durchaus Unannehmlichkeiten mit sich bringt, ist das übergeordnete Ziel klar: eine direkte Verbindung von Kaltenkirchen zum Hamburger Hauptbahnhof. Derzeit müssen Reisende in Hamburg-Eidelstedt umsteigen, was zusätzlichen Stress und Zeitverlust bedeutet. Mit der neuen S-Bahnlinie wird sich die Reisen deutlich vereinfachen.

Doch wie so oft bei Großprojekten ist Geduld gefragt. Ursprünglich war geplant, dass die S-Bahn bereits ab 2025 fahren sollte. Aufgrund von Verzögerungen, die unter anderem auf Lieferengpässe zurückzuführen sind, hat sich dieser Termin nun verschoben. Die Verantwortlichen zeigen Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten und arbeiten daran, die störenden Faktoren schnellstmöglich zu beheben.

In den folgenden Monaten wird die AKN weiterhin Informationen zu Fahrplänen und Alternativen bereitstellen, um den betroffenen Fahrgästen einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen. Die Bedeutung des Projekts für die Region ist nicht zu unterschätzen, da die verbesserten Verbindungen auch die Wirtschaft und Wohnqualität vor Ort stärken dürften.

Die S5-Ausbaumaßnahmen könnten langfristig die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs steigern und zu einer nachhaltigen

Mobilität in der Region beitragen. Für viele ist die Hoffnung auf eine zuverlässige Zugverbindung ein Lichtblick in der oft hektischen Pendlerroutine. Der Umbau ist zwar eine vorübergehende Belastung, doch die Aussicht auf eine neue S-Bahnlinie ist ein Zeichen für Fortschritt und Modernisierung im Verkehrswesen der Region.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**